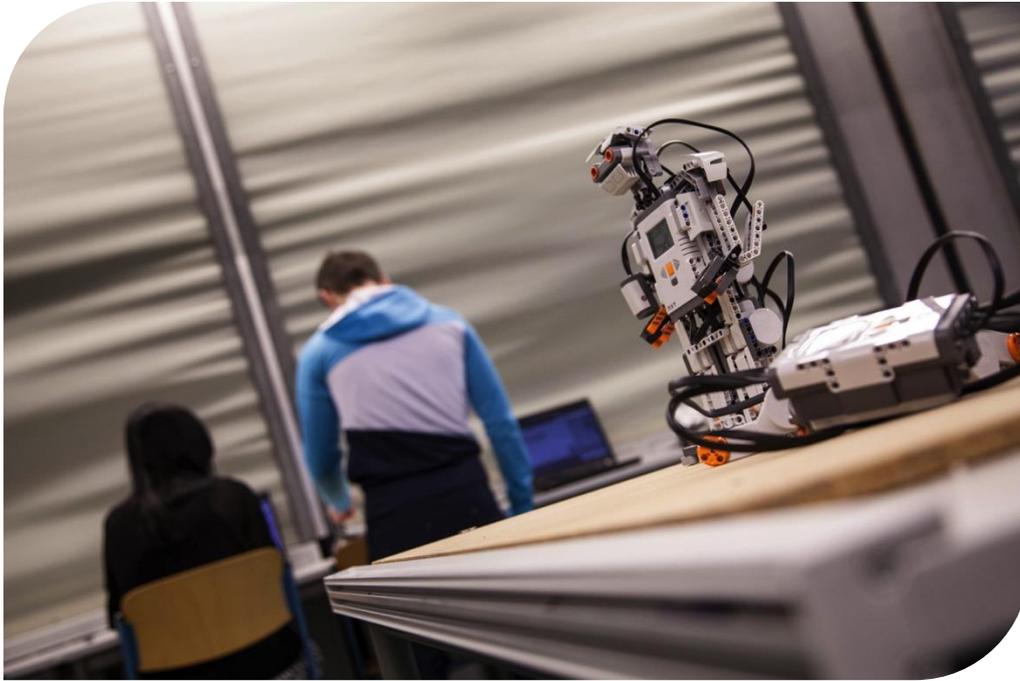




SEKUNDAR
SCHULE
HÖXTER

Informationen zum
Ergänzungsunterricht
im Schuljahr 2018/19

für den Jahrgang 8



Liebe Schülerin, lieber Schüler des 8. Jahrgangs,
diese Informationsbroschüre ist für dich sehr wichtig.
Deshalb solltest du sie sehr aufmerksam und in aller Ruhe lesen.
Weiterhin musst du dich in dieser wichtigen Angelegenheit unbedingt mit
deinen Eltern beraten.

Was bedeutet Ergänzungsunterricht?

Ab dem 8. Jahrgang löst der Ergänzungsunterricht die Profilstunden, die von der 5. bis zur 7. Klasse in der Stundentafel enthalten sind, ab.

Der Ergänzungsunterricht wird vom 8. Schuljahr bis zum 10. Schuljahr erteilt. Er umfasst in der Regel drei Wochenstunden.

Nach der Entscheidung für ein Wahlpflichtfach ab Klasse 6 und der Zuweisung in Differenzierungskurse in den Fächern Englisch und Mathematik ab Klasse 7 bietet dir der Ergänzungsunterricht (auch: die Ergänzungsstunde) nun eine weitere Möglichkeit, deine Schullaufbahn mitzugestalten und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Gesetzliche Vorgaben:

Während das Fächerangebot im Wahlpflichtbereich durch gesetzliche Vorgaben relativ eng festgelegt wird, ergeben sich im Bereich der Ergänzungsstunden umfangreichere Gestaltungsmöglichkeiten:

1. für die **Intensivierung der individuellen Förderung** der Kompetenzen in Deutsch, Mathematik, den Naturwissenschaften, den Fremdsprachen und dem Fach des Wahlpflichtunterrichts, insbesondere wenn damit eine Klassenwiederholung oder ein

Bildungswechsel vermieden, Abschlüsse oder Berechtigungen erreicht oder die Möglichkeiten der Schülerin oder des Schülers zum Übergang von der Schule in den Beruf verbessert werden können,

2. für eine **Fremdsprache** gemäß Absatz 1 Satz 3,
3. für **erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel**
4. für **berufsorientierende Angebote** und für **Fächer oder Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlichen und im gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen Schwerpunkt**; Schulen können außerdem Fächer oder Fächerkombinationen im **künstlerischen Schwerpunkt** anbieten.

(Auszug aus der BASS 13-21 Nr. 1.1/Nr. 1.2 §20 Abs. 3)

Daniela Schäfer
Didaktische Leitung



Die Organisation der Ergänzungsstunden

Am Ende der Klasse 7 entscheidest du dich mittels eines Wahlverfahren für einen Neigungskurs im Rahmen der Ergänzungsstunden.

Dieser Neigungskurs wird zweistündig (in der Regel eine Doppelstunde pro Woche) unterrichtet. Hinzu kommt ein Förder- oder Forderkurs in einem der Hauptfächer Deutsch, Mathematik oder Englisch, der einstündig erteilt wird. Dieser Kurs wird dir durch Beschluss der Klassenkonferenz zugewiesen.

Eine Ausnahme bilden die beiden Fremdsprachen Französisch und Spanisch, die ebenfalls als Ergänzungsfach gewählt werden können. Sie werden dreistündig unterrichtet und finden parallel zu den anderen Ergänzungsstundenfächern des Jahrgangs statt. Die Möglichkeit einen Förder- oder Forderkurs in einem der genannten Hauptfächer zu belegen, besteht dann nicht.

In den beiden Fremdsprachen werden Klassenarbeiten und Vokabeltests geschrieben. Auf dem Zeugnis werden die Leistungen in einer der beiden Fremdsprachen mit einer Note bewertet, die am Ende von Klasse 9 auch versetzungswirksam ist. Alle übrigen Fächer in den Ergänzungsstunden werden mit einer Zeugnismerkung bewertet.

Ab Beginn der Klasse 10 bieten wir Vorbereitungskurse für die Zentrale Abschlussprüfung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch an, der Unterricht in den gewählten Neigungskursen findet nicht mehr statt. Hast du eine Fremdsprache als Ergänzungsstundenfach gewählt, so nimmst du an diesen Förder- und Forderangeboten nicht teil, sondern setzt die Ausbildung in der Fremdsprache in vollem Umfang von drei Unterrichtsstunden bis zum Ende von Klasse 10 fort.

Was solltest du bei der Wahl beachten?

- Informiere dich genau über die Inhalte und Ziele der verschiedenen Ergänzungsfächer!
- Du solltest keinen Fachbereich wählen, in dem du bisher schon Probleme hattest.
- Überprüfe deshalb, ob deine Leistungsfähigkeit und deine Durchhaltekraft in diesem Lernbereich oder einem ähnlichen bis jetzt erfolgreich waren!

Information für die Eltern:

Zum Ablauf der Einwahlen:

- Die Klassenkonferenz spricht eine Empfehlung für die Wahl einer Fremdsprache bzw. eines Neigungskurses aus.
- Wahlverfahren mit Erstwunsch und Zweitwunsch der Schülerinnen und Schüler (mit Einverständniserklärung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten)
- Die Teilnahme am Erstwunsch kann nicht garantiert werden.
- Kurse, die eine bestimmte Schülerzahl nicht erreichen, können nicht eingerichtet werden (Ausnahme u.U.: die Fremdsprachen Französisch und Spanisch).
- Die Wahlen für die Neigungskurse finden verbindlich für zwei Jahre statt (mit Ausnahme der Fremdsprachen).
- Die Zuweisung für die kompetenzorientierten Förder- und Forderkurse in den Hauptfächern erfolgt durch die Klassenkonferenz (unter Berücksichtigung der Wünsche der Schülerinnen und Schüler).
- Die Zuweisung zu den Förder- und Forderkursen wird halbjährlich neu festgelegt.

Der Ergänzungsunterricht in den Klassen 8 - 10 in der Übersicht

Jahrgang	2./3. Fremdsprache	Wahl eines Neigungskurses/Förder- und Fordermöglichkeiten
8.1	Französisch oder Spanisch (3-stündig)	<u>neigungsorientierte Wahlkurse (2-stündig)</u> -Textildesign -Schülerzeitung -Pädagogik -Mediencouts -Schulgestaltung/Schulgarten -Schülerband -Soziale Verantwortung
8.2		<u>kompetenzorientierte Förder- und Forderkurse in den Hauptfächern (1-stündig)</u> -Deutsch-Förderung -Deutsch-Forderung -Mathematik-Förderung (G-Kurs) -Mathematik-Forderung (E-Kurs) -Englisch-Förderung (G-Kurs) -Englisch-Forderung (E-Kurs)
9.1		
9.2		
10.1 und 10.2		<u>kompetenzorientierte Förder- und Forderkurse in den Hauptfächern (2-stündig)</u> -Deutsch-Förderung (G-Kurs) -Deutsch-Forderung (E-Kurs) -Mathematik-Förderung (G-Kurs) -Mathematik-Forderung (E-Kurs) -Englisch-Förderung (G-Kurs) -Englisch-Forderung (E-Kurs) <u>wahlweise zusätzlicher Förder- und Forderkurs in einem zweiten Hauptfach (siehe oben) oder zusätzliche SegeL-Lernzeit (2-stündig)</u> Nach der ZP 10 ggf. Neuzusammenstellung der Gruppen zur Vorbereitung des Schulabschlusses (Abschlussgottesdienst, Abschlussfeier, Abschlusszeitung, ...) und zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe. Die Entscheidung und ggf. Neueinteilung dazu trifft die Abteilungsleitung II nach Beratung durch die Klassenkonferenzen.

Französisch/Spanisch

Die Fächer Französisch und Spanisch können von Schülerinnen und Schülern als zweite oder dritte Fremdsprache gewählt werden.

Wird eines der Fächer als zweite Fremdsprache ab Klasse 8 gewählt, so muss es in der Oberstufe des Gymnasiums oder des Berufskollegs zwei Jahre fortgeführt werden (Einführungsphase und Qualifikationsphase I), damit die Voraussetzungen zur Erlangung der Fachhochschulreife erfüllt werden. Somit kann die Ausbildung in der zweiten Fremdsprache mit Ablauf der Qualifikationsphase I und Eintritt in die Prüfungsphase (Qualifikationsphase II) abgeschlossen sein und die einfache Versetzung (Note 4) in dem Fach reicht aus. (Beginnt ein Schüler oder eine Schülerin erst in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe mit der zweiten Fremdsprache, so muss diese bis zum Abitur geführt werden und mindestens mit „ausreichend“ bewertet werden.)

Wird Spanisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 8 gewählt, so muss es ebenfalls in der Oberstufe des Gymnasiums oder des Berufskollegs zwei Jahre fortgeführt werden (Einführungsphase und Qualifikationsphase I). (In diesem Fall hat der Schüler/die Schülerin in Klasse 6 mit Französisch begonnen und führt dieses Fach bis zum Ende von Klasse 10, keine Fortführung von Französisch in der Einführungsphase und Qualifikationsphase I notwendig, muss mit der Note 4 abgeschlossen sein.)

Französisch und Spanisch werden im Rahmen des Ergänzungsunterrichts 3-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden Klassenarbeiten geschrieben und das Ergänzungsfach wird mit einer Ziffernote auf dem Zeugnis bewertet. Das Fach ist ab Klasse 9 versetzungsrelevant.

Französisch und Spanisch zählen zu den meistgesprochenen Sprachen der Welt. Sie gehören zu den vorrangigen Sprachen in der internationalen. Zahlreiche Berufe, Ausbildungs- und Studiengänge sind ohne die Beherrschung der französischen oder spanischen Sprache nicht möglich. An unserer Schule werden die Weltsprachen Französisch und Spanisch lebensnah sowie der jeweiligen Altersstufe entsprechen unterrichtet. Ab dem 9./10. Schuljahr üben sich die SchülerInnen verstärkt im Umgang mit der schriftlichen Sprache in Form von freier Textproduktion und werden auf die Text- und Lektürearbeit in der gymnasialen Oberstufe vorbereitet. Es werden aktuelle landeskundliche Informationen mit den stofflichen und methodischen Anforderungen der neuesten Lehrplanentwicklungen verbunden. Neben systematischer Wissensvermittlung werden Lern- und Arbeitstechniken vermittelt, die selbstständiges und entdeckendes Lernen fördern und zum kreativen Umgang mit der Sprache anregen. Es gibt ein breites Differenzierungsangebot.

Wer sollte das Fach Französisch oder Spanisch wählen?

- ✓ SchülerInnen, denen das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht (Bsp. Englisch).
- ✓ SchülerInnen, die keine größeren Schwierigkeiten in Deutsch oder Englisch haben.
- ✓ SchülerInnen, die gern aktiv am Unterricht teilnehmen, denn die französische/spanische Sprache lernt man überwiegend und am leichtesten durch Sprechen.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, regelmäßig zusätzlich zur weiterhin unterrichteten englischen (ggf. auch französischen bei Wahlpflichtfach Französisch ab Klasse 6) Sprache französische/spanische Vokabeln und eine neue Grammatik zu lernen.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, in einem zusätzlichen Fach Klassenarbeiten zu schreiben.



SEKUNDAR
SCHULE
HÖXTER

Textildesign

Zunächst erlernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit der Nähmaschine, um im Anschluss daran kleinere und größere Nähprojekte zu verwirklichen. Hinzu kommen weitere textile Techniken, wie z.B. das Applizieren, Weben und Sticken, die auch kombiniert angewendet werden können. Außerdem sollen Projekte zur Schulgestaltung realisiert werden.

Das Ergänzungsfach Textildesign wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Textildesign wählen?

- ✓ SchülerInnen, die Spaß an textiler Gestaltung haben und verschiedene textile Techniken kennenlernen wollen.
- ✓ SchülerInnen, die den Umgang mit der Nähmaschine erlernen und vertiefen möchten.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Schule zu beteiligen.
- ✓ SchülerInnen, die offene Unterrichtsformen bevorzugen und gerne projektbezogen arbeiten.

Pädagogik

Das Ergänzungsfach Pädagogik beschäftigt sich mit zwischenmenschlichen Begegnungen. Begegnungen können sowohl positiver Natur (fürsorglich) als auch negativer Natur (konfliktreich) sein und sind geprägt von Nähe und Distanz. Außerdem beeinflussen die Aktionen und Reaktionen unserer Begegnungspartner unsere Wahrnehmungen, Einstellungen und unser Verhalten. Wir sammeln Erfahrungen und entwickeln eine eigene Persönlichkeit. Dies geschieht durch Einflussnahme anderer Personen mit einem bestimmten Ziel. Das ist ein Merkmal erzieherischer Situationen und somit Bestandteil des Unterrichts in diesem Ergänzungsfach. Wir werden einen „Babysitterführerschein“ machen und dazu darüber nachdenken, was Babys brauchen und worauf wir achten müssen, wenn wir mit kleinen Kindern umgehen. Zudem beschäftigen wir uns mit dem Thema „Typisch Junge - Typisch Mädchen“ und schauen uns Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Geschlechter an. In diesem Zuge werden ebenfalls (erzieherische) Berufe und unterschiedliche Rollen, welche wir einnehmen, näher betrachtet. Ein weiteres Themengebiet ist „Schule damals und heute“. Hier soll näher beleuchtet werden, wie sich Schule im Laufe der Zeit verändert hat und welche Ziele und Regeln Schule geprägt haben. Im Zuge dessen oder alternativ können auch alte Schul- und Kinderbücher analysiert werden. Das letzte Thema ist die „Persönlichkeitsentwicklung“. Dieses Thema wird mithilfe eines Buches angegangen und führt zu einer Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen Personen.

Das Ergänzungsfach Pädagogik wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Pädagogik wählen?

- ✓ SchülerInnen, die Lust haben, sich mit zwischenmenschlichen Begegnungen auseinanderzusetzen.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, sich selbst und ihre Erfahrungen zu hinterfragen und mit anderen darüber zu sprechen.
- ✓ SchülerInnen, die neugierig sind, mehr über vergangene und auch die heutige Zeit zu erfahren.
- ✓ SchülerInnen, die später gerne in sozialen oder erzieherischen Berufen arbeiten möchten.

Schülerzeitung

Im Ergänzungsfach Schülerzeitung soll im Laufe der Zeit eine von SchülerInnen erstellte Zeitung entstehen. Wir beginnen zunächst mit kleineren Projekten und arbeiten uns vor zu einer Zeitung. Dabei sind einige Schritte zu meistern. Wir schauen uns an, wie Zeitungen aufgebaut sind und welche Bestandteile uns für den Anfang wichtig erscheinen.

Neben dem formalen Aufbau einer Zeitung werden wir einen Blick auf die Personen „hinter der Zeitung“ werfen. Wer arbeitet woran und wie funktioniert alles, sodass am Ende eine Zeitung gedruckt wird? Es soll ein Redaktionsteam entstehen, welches alle wichtigen Bereiche abdeckt, sodass die Teilnehmer immer selbstständiger arbeiten.

Es ist also wichtig, dass die SchülerInnen bereit sind, eigene und fremde Texte zu überarbeiten und auch mit Kritik umgehen können. Die Zeitung soll als Team funktionieren, in dem wir Hand in Hand arbeiten.

Der Umgang mit Computern wird ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sein, schließlich müssen die Artikel nach dem Schreiben und Korrigieren auch noch „in Form“ gebracht werden. Die SchülerInnen sollten somit Bereitschaft zeigen, ihre Kenntnisse der Text- und Bildbearbeitung zu erweitern.

Das Ergänzungsfach Schülerzeitung wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Schülerzeitung wählen?

- ✓ SchülerInnen, die keine größeren Probleme im Fach Deutsch haben.
- ✓ SchülerInnen, die gerne Texte jeglicher Art schreiben und lesen.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, eigene und fremde Texte zu korrigieren und zu überarbeiten.
- ✓ SchülerInnen, die gerne im Team arbeiten.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, sich mit Text- und Bildbearbeitungsprogrammen zu beschäftigen.
- ✓ SchülerInnen, die sich trauen, andere zu interviewen.
- ✓ SchülerInnen, die eigene Ideen haben und diese auch umsetzen wollen.

Mediencouts

Im Ergänzungsfach Mediencout setzen sich die SchülerInnen mit aktuellen Phänomenen „moderner“ Medien auseinander. Außerdem können einige SchülerInnen zu Mediencouts ausgebildet werden.

Die Aufgabe ausgebildeter Mediencouts ist es, präventiv und interventiv im Schulalltag zu agieren und in den Kernbereichen

- „Social Media“
- „(Cyber-) Mobbing“
- „Handy“
- „Spiele/Sucht“

mit ihren MitschülerInnen zusammenzuarbeiten.

Sie sollen durch Aufklärung, Information und Beratung ihrer MitschülerInnen und deren Eltern Problemen im Umgang mit Medien vorbeugen und vermitteln, wenn Probleme auftauchen.

Im Jahr 2016 ist die Sekundarschule Höxter durch ein Angebot der LfM (Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen) mit dem Projekt „Mediencouts NRW“ in Kontakt gekommen. Seitdem haben kleine Lerngruppen an zahlreichen Workshoptagen im HNF (Heinz Nixdorf MuseumsForum) Paderborn und an anderen Schulen im Kreis Höxter und Paderborn teilgenommen. Auch aktuell finden Workshoptage statt, bei denen externe Moderatoren den SchülerInnen der teilnehmenden Schulen aktuelle und interessante Inhalte aus deren Lebenswelt vermitteln und einen Austausch über die Umsetzung des Projekts ermöglichen.

Das Ergänzungsfach Mediencouts wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Mediencouts wählen?

- ✓ SchülerInnen, die sich für die Kernbereiche „Social Media“, „(Cyber-) Mobbing“, „Handy“ und „Spiele/Sucht“ interessieren.
- ✓ SchülerInnen, die sich trauen, MitschülerInnen und Eltern bezüglich möglicher Probleme mit den Kernbereichen zu informieren und aufzuklären.
- ✓ SchülerInnen, die gerne im Team arbeiten.
- ✓ SchülerInnen, die vertrauens- und rücksichtsvoll MitschülerInnen beraten und unterstützen.
- ✓ SchülerInnen, die neugierig sind, Neues aus der Welt der Medien auszuprobieren und zu erkunden.

Schulgestaltung/Schulgarten

Das Ergänzungsfach „Schulgestaltung/Schulgarten“ soll das Wissen über die Natur, die Umwelt, in Ansätzen den Gartenbau sowie die Landwirtschaft vermitteln. Durch die verschiedenen Arbeitsaufträge werden praktische Erfahrungen gemacht und die verschiedenen Sinne angesprochen. Dieser Unterricht ist projektorientiert aufgebaut. Die Aufgaben werden im Team erledigt, wobei die sozialen und emotionalen Fähigkeiten der SchülerInnen und Schüler weiter geschult werden. Zudem wird die Sensibilität der Wertschätzung gegenüber ausgeführter Arbeit geprägt. Im Hinblick auf die Berufsvorbereitung lernen die SchülerInnen sich selbst zu organisieren und ihr Zeitmanagement einzuteilen.

Geplant sind u.a. folgende Inhalte und Themen: Herrichten einer Freifläche und Anlegen eines Schulgartens mit Gemüsebeeten und Kräuterspirale; Gartenpflegearbeiten und den Garten winterfest machen, Anlegen eines grünen Klassenzimmers, Anlegen einer Kräuterspirale und kleine Kräuterkunde, Errichtung von zwei Gemüsebeeten, Aussaat und Ernte von Gemüse, Pflege der Gartengeräte, Begrünung des Schulhauses mit Zimmerpflanzen, Binden von Adventskränzen und Herstellen von Adventsgestecken, Herstellung von Salben und Duftsäckchen.

Da das Fach während der Außenarbeit stark an die Witterung gebunden ist, müssen teilweise Umplanungen vorgenommen werden. Der naturbezogene Unterricht ist an die Jahreszeiten gekoppelt. Die Unterrichtsinhalte wiederholen sich daher und werden spiralförmig erweitert. Während der Wintermonate stehen die theoretischen Unterrichtsinhalte im Vordergrund. Diese werden durch praktische Teilbereiche lebendig. In dem Fach „Schulgestaltung/Schulgarten“ lebt die Differenzierung. Jeder arbeitet nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten und kann sich optimal selbst weiterentwickeln.

Das Ergänzungsfach Schulgestaltung/Schulgarten wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Schulgestaltung/Schulgarten wählen?

- ✓ SchülerInnen, die Spaß an und mit der Natur haben.
- ✓ SchülerInnen, die gern körperlich arbeiten (Arbeitskleidung und Umziehen ist Pflicht!)
- ✓ SchülerInnen, die Phantasie beim Entwickeln neuer Dinge haben.
- ✓ SchülerInnen, die Lust haben das Schulgelände mitzugestalten.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind Pläne zu entwickeln und diese schriftlich in einer speziell für das Fach angelegten Mappe festzuhalten.

Schülerband

An unserer Schule wird der Musikunterricht mit Leben gefüllt. Neben dem Lehrplan für das musische Fach bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern an, sich selbst an den Rhythmusinstrumenten (Schlagzeug, Percussion, Gitarre und Bass), mit dem eigenen Gesang und mit den erlernten Instrumentalfähigkeiten auszuprobieren. Unter der Anleitung von erfahrenen Musikern mit professioneller Bühnenerfahrung und der Kooperation mit der Musikschule Höxter werden die Schülerinnen und Schüler dabei aktiv unterstützt und angeleitet. Aus dem Bereich der Popular Musik werden Stücke erarbeitet und zu einem Programm zusammengestellt, so dass die Band auch außerhalb des Schulrahmens Auftritte geben wird.

Die Schülerband bietet für viele Schülerinnen und Schüler häufig die einzige Möglichkeit, sich aktiv musikalisch zu betätigen. Sie sollte ihnen vor allem die Freude an der Musik erhalten und das Interesse am Umgang mit musikalischen Inhalten fördern. Die aktive Beschäftigung mit einem Instrument oder einer Gesangsstimme kann zum Musikmachen auch außerhalb des Unterrichts anregen und somit zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung führen. Durch einen praktisch orientierten Musikunterricht/Schülerband werden die Möglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, sich mit Stimme und Instrument auszudrücken, gefördert und die Entwicklung einer eigenen musikalischen Identität wird unterstützt.

Das Musizieren in der Schülerband ist vor allem auch ohne Notenkenntnisse möglich. Die Schülerinnen und Schüler können sich an den verschiedensten Instrumenten ausprobieren und werden dabei unter Anleitung gefördert. So kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden und weiteres Interesse bei den Bandmitgliedern forciert werden.

Die Schülerband bietet ebenso Aufgaben für Schülerinnen und Schüler, die nicht aktiv musikalisch sind. Denn keine Band ohne Technik und Elektronik. Auch in diesen Bereichen kann das Interesse geweckt und Talente gefördert werden.

Die verschiedensten Aufgaben in der Schülerband führen am Ende mit einer Aufführung zu einem Ergebnis, dass nur im Zusammenspiel aller Funktionen und Tätigkeiten innerhalb der Gruppe zu einem Erfolg bringt und somit das soziale Miteinander und den Respekt untereinander gefördert wird.

Das Ergänzungsfach Schülerband wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Schülerband wählen?

- ✓ SchülerInnen, die bereits ein Instrument spielen und somit ihre Kenntnisse vertiefen können
- ✓ SchülerInnen, die Freude an der Popular Musik haben und mutig genug sind, sich auf einer Bühne präsentieren zu wollen
- ✓ SchülerInnen, die Interesse an der Tontechnik haben und bereit sind, für die „kleinen Stars“ auf der Bühne die Regie zu übernehmen

Soziale Verantwortung

In dieser Ergänzungsstunde lernen Schülerinnen und Schüler, Verantwortung für sich, ihre Mitmenschen oder die Natur zu übernehmen.

In der Jahrgangsstufe 8 werden die Schülerinnen und Schüler zunächst zu Streitschlichtern für jüngere Schüler ausgebildet. Darüber hinaus werden den Schülerinnen und Schülern durch Exkursionen und Besuchen von Vereinen wie z.B. DLRG, Freiwillige Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst, BUND die vielfältigen Möglichkeiten des sozialen Engagements nähergebracht. Erkundungen in kirchlichen Einrichtungen, Altenheimen, Kindergärten und Einrichtungen für Behinderte runden das Gesamtbild ab. Probe- und Schnupperstunden im gewünschten Bereich führen zum Einsatzort für die neunte Klasse. Zum Abschluss des achten Jahrgangs werden die Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung zu Schulpaten für die neuen fünften Klassen erfahren.

In der Jahrgangsstufe 9 steht das ehrenamtliche Engagement in der gewünschten Stelle im Vordergrund. Wöchentlich werden dem Schüler zwei Stunden des ehrenamtlichen Einsatzes, welcher meist nach der Schule stattfindet, anerkannt. Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird in einer Art Tagebuch dokumentiert und von der Schule und der außerschulischen Einrichtung kontrolliert. Einmal im Monat findet in der Schule eine pädagogisch angeleitete Reflexion des Einsatzes statt, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen einbringen und sich damit auseinandersetzen können.

Das Ergänzungsfach Soziale Verantwortung wird im Rahmen der Ergänzungsstunden 2-stündig pro Woche unterrichtet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungen im Ergänzungsfach werden mit einer Bemerkung auf dem Zeugnis bewertet.

Wer sollte den Neigungskurs Soziale Verantwortung wählen?

- ✓ SchülerInnen, die lernen wollen was es bedeutet, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.
- ✓ SchülerInnen, die sich zu Streitschlichtern und Paten für jüngere Schülerinnen und Schüler ausbilden lassen möchten.
- ✓ SchülerInnen, die selbst nicht oft in zwischenmenschliche Konflikte geraten.
- ✓ SchülerInnen, die bereit sind, sich ehrenamtlich für andere Menschen, die Natur oder Tiere einzusetzen (Mithilfe in einem Verein, in einem Altenheim, in einer Kirche, in einem Tierheim in einer wohltätigen Organisation, bei der Feuerwehr usw.).

Wahlschein für das Ergänzungsfach

Name: _____ Vorname: _____ Klasse: _____

Empfehlung der Schule:

Aufgrund der bisherigen Beobachtungen und unter Berücksichtigung der von Ihrer Tochter/Ihrem Sohn erbrachten Leistungen spricht die Klassenkonferenz folgende Empfehlung aus:

- Alle angebotenen Kurse sind gleichermaßen wählbar.

Folgende Ergänzungsfächer/Neigungskurse werden empfohlen:

- Französisch (verbindlich zu wählen für die Jahrgänge 8,9 und 10)
- Spanisch (verbindlich zu wählen für die Jahrgänge 8, 9 und 10)
- Textildesign
- Pädagogik
- Schülerzeitung
- Medienscouts
- Schulgestaltung/Schulgarten
- Schülerband
- Soziale Verantwortung

Von der Wahl dieser Ergänzungsstunden wird abgeraten:

Wahl der Schülerin/des Schülers:

Erstwunsch: _____

Zweitwunsch: _____

Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten:

Die Informationen zu den Ergänzungsstunden habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen. Die Wahlentscheidung meiner/unserer Tochter bzw. meines/unseres Sohnes wurde mit meinem/unserem Einverständnis getroffen.

Ort, Datum: _____

späteste Rückgabe: 05. Juli 2018 !!

Unterschrift Schüler/Schülerin

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigter

Gemeinsam besser lernen!

Alle Informationen dieser Broschüre gelten vorbehaltlich möglicher Gesetzesänderungen und der Erfüllung unterrichtlicher Voraussetzungen.

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Bildungsserver unter www.schulministerium.nrw.de

Stand: Juni 2018

Sekundarschule Höxter

Im Flor 7
37671 Höxter

Tel.: 05271-963 7600
sekundarschule@hoexter.de
www.sekundarschule-hoexter.de